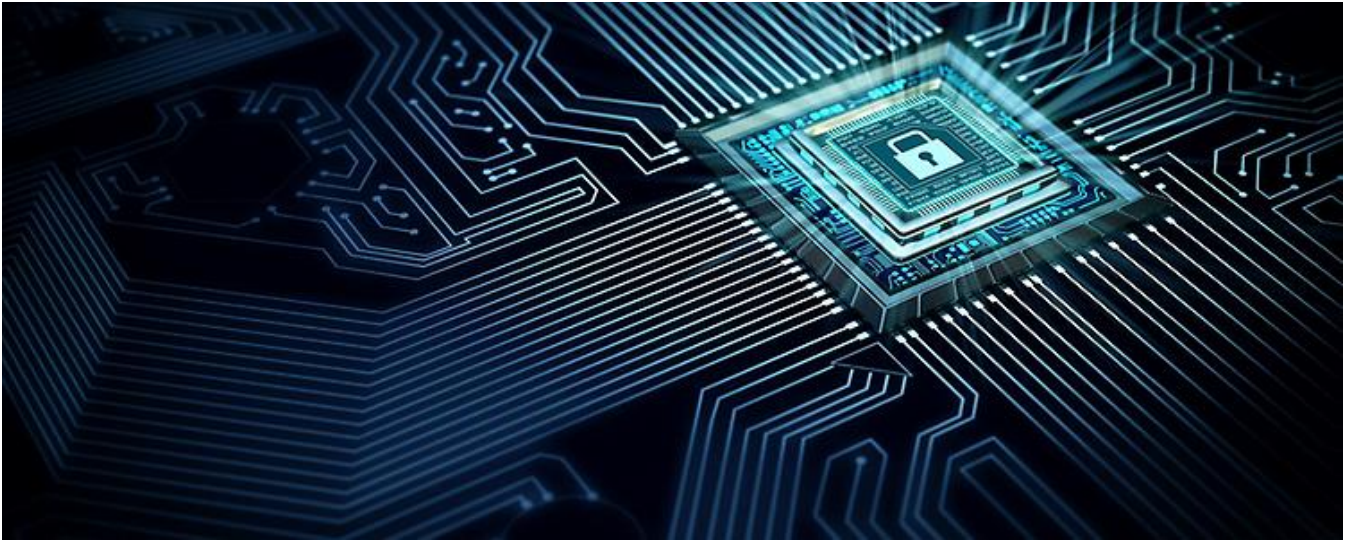


„Cyber Resilience – NRW: Mit Sicherheit innovativ“!



© Nmedia / Adobe Stock

NRW ist einer der Hotspots für IT-Sicherheit in Deutschland. Nirgendwo sonst sind so viele Unternehmen und Forschungseinrichtungen mit dem Thema IT-Sicherheit beschäftigt. Mehr als 700 Forscherinnen und Forscher verteilt auf rund 20 Fachhochschulen und Universitäten und über 400 IT-Sicherheitsunternehmen widmen sich Land auf Land ab dem Thema – Tendenz steigend. Denn IT-Sicherheit ist auch zum Nährboden vieler hoch innovativer Start-Ups geworden. Und so steht der Innovationstag 2020 – veranstaltet von den nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern (IHK) – am 17. August unter dem Motto: „Cyber Resilience – NRW: Mit Sicherheit innovativ!“.

„Cyber Resilience bedeutet, sich auf IT-Sicherheitsvorfälle in dem Wissen vorzubereiten, dass man diese Vorfälle niemals zu 100 Prozent verhindern oder ausschließen kann“, erklärt Elke Hohmann, Leiterin des Bereichs Innovation, Digitales und Wachstum der IHK Mittlerer Niederrhein. „Akzeptiert man diese These, so verlagert sich der Schwerpunkt der Sicherheitsmaßnahmen von der reinen Abwehr von Angriffen auf deren schnelle Bewältigung und das Ziel, die Auswirkungen von Cyber-Angriffen möglichst gering zu halten.“ Denn immer anspruchsvollere und in der Regel auch gezieltere Attacken richteten sich nicht mehr nur gegen internationale Konzerne, sondern zunehmend gegen mittelständische und auch kleine Unternehmen.

Der Innovationstag – unter anderem mit NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart und Experten für Cybersicherheit – findet als kostenlose Web-Konferenz statt, die Einwahldaten für die ZOOM Konferenz erhalten die Teilnehmer nach erfolgter Anmeldung. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter:

www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/23655

Passend dazu haben die Wirtschaftsverbände BDI und Bitkom sowie der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) gemeinsam eine Umfrage zur Cyber-Sicherheitsstrategie des Bundes entwickelt. Ziel ist es, die Perspektive der deutschen Wirtschaft mit Blick auf die Nationale Cyber-Sicherheitsstrategie gesamtheitlich abzubilden, sodass der Prozess der Weiterentwicklung im Interesse der Wirtschaft gestaltet und aktiv begleitet werden kann. Die drei Verbände werden das Ergebnis dieser Umfrage den Mitgliedern des Nationalen

Cyber-Sicherheitsrats vorlegen. Geschäftsführer von Unternehmen mit einem eigenen IT-Sicherheitsverantwortlichen und IT-Sicherheitsbeauftragte können sich noch bis zum 28. August an der Umfrage beteiligen.

Weitere Informationen sowie den Link zum Fragebogen gibt es unter:
www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/23683

Ansprechpartner

Yvonne Hofer

Telefon: +49 2151 635-363
Telefax: +49 2151 635-44363
E-Mail:
Nordwall 39
47798 Krefeld

Elke Hohmann

Telefon: +49 2161 241-130
Telefax: +49 2151 635-44130
E-Mail:
Bismarckstraße 109
41061 Mönchengladbach

Dokument-Infos

Webcode: 23715
Ausdrucksdatum: 15.05.2021